

Landesliga Damen Braunschweig

TSV Watenbüttel III : TSV Münstedt
Sonntag, 16.10.2022, 11:00 Uhr

5:8-Niederlage für den TSV Münstedt beim TSV Watenbüttel III

Großer Jubel herrschte am Sonntagvormittag, als Alexandra Prietz nach 2 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeberinnen des TSV Watenbüttel III im Match der Landesliga Damen Braunschweig verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam TSV Münstedt, welches eine 5:8 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 21:28) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Jeremias und Prietz, welche in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielerinnen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 2. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 4:0.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführerinnen ging es los. Jeremias / Prietz kamen mit der Spielweise von Schluë / Pohl am Tisch gut zu Recht und mussten schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Wintgen / Segor hatten gegen Mesecke / Stark indessen bei ihrem 0:3 kaum eine Chance. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Margit Jeremias kam mit der Spielweise von Femia Mesecke am Tisch indes gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Alexandra Prietz die Partie gegen Martina Schluë noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Chancenlos war Anna-Lena Wintgen gegen Sigrun Stark nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Trotz 1:0 Satzführung verlor Laura Segor ihr Spiel gegen Stefanie Pohl letztlich mit 1:3. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Nicht einen Satzgewinn überließ Margit Jeremias ihrer Gegnerin Martina Schluë beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Alexandra Prietz war in der Partie gegen Femia Mesecke nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Da gab es nichts zu rütteln. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Anna-Lena Wintgen, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Stefanie Pohl verlor. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:4. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Laura Segor, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Sigrun Stark wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Hin und her schaukelte das Match zwischen Anna-Lena Wintgen und Martina Schluë, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier zu erwartende 2:3 feststand. Kurz musste sie zittern, aber letztlich war Margit Jeremias bei ihrem 3:1 gegen Stefanie Pohl doch überlegen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Alexandra Prietz hatte anschließend gegen Sigrun Stark, wie im Vorfeld aufgrund der TTR-Werte erwartet werden musste, bei ihrem Sieg in drei Sätzen keine Schwierigkeiten. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg des TSV Watenbüttel III geht es nun im nächsten Spiel am 28.10.2022 gegen den SV Broitzem, während der TSV Münstedt am 30.10.2022 gegen Schwarz-Rot Gifhorn / Vollbüttel (SG) antritt.

Statistik:

TSV Watenbüttel III

Doppel: Jeremias / Prietz 1:0, Wintgen / Segor 0:1

Einzel: M. Jeremias 3:0, A. Prietz 3:0, A. Wintgen 0:3, L. Segor 1:1

TSV Münstedt

Doppel: Schlue / Pohl 0:1, Mesecke / Stark 1:0

Einzel: M. Schlue 1:2, F. Mesecke 0:2, S. Pohl 2:1, S. Stark 1:2